

Stucki einziger Zürcher auf Podest

Jörg Stucki von der Geräte-riege Winterthur schloss die SM der Turner in der Kategorie Herren (ab 30 Jahren) auf dem 2. Rang ab.

ORBE - Nur um 0,15 Punkte verpasste Jörg Stucki den Sieg und beendete den Wettkampf auf dem 2. Schlussrang. Der Winterthurer gehört zu den ältesten Turnern an diesem Anlass und

beeindrückt das Publikum und auch die Wertungsrichter nach wie vor mit seinem Können. Die Freude über das gute Abschneiden wurde jedoch von einer Verletzung getrübt, die er sich am letzten Gerät, dem Boden, zuzog. Somit fiel Stucki für den Mannschaftswettkampf vom Sonntag aus. «Ich bin natürlich sehr zufrieden mit diesem Resultat und meiner Leistung», fasste er zusammen. «Nur am Barren hatte ich eine kleine Unsicherheit. Schade,

dass meine die einzige Zürcher Medaille blieb.»

Erfolgreich verlief der Wettkampf auch für Thomas Schoch aus Bauma. Der ehemalige Kunstturner bestritt seine erste Schweizer Meisterschaft in der Sparte Geräteturnen in der Königsklasse, der Kategorie 7, und beendete den Wettkampf gleich auf dem 4. Rang. «Insgesamt überwiegt die Freude über den 4. Rang, auch wenn ich natürlich gerne auf dem Podest gestan-

den hätte», sagte der 22-jährige Wirtschaftsstudent. «Ich habe schon eine Spitzenplatzierung, erwartet und nun gesehen, dass ich nicht weit vom Sieger entfernt liege. Nächstes Jahr wird mein Ziel auf jeden Fall ein Podestplatz sein.» Mit Dominik Berger aus Hüntwangen reihte sich ein weiterer Zürcher in die Top Ten ein (9. Rang). Gewonnen wurde der Wettkampf der Kategorie 7 gleichauf vom 26-jährigen Vorjahressieger Andreas Gasser (Belp) und vom zehn Jahre jüngeren Simon Stalder aus Rickenbach LU.

Der Turnverein Pomys organisierte die Schweizer Meisterschaften mit gegen 200 Turnern in Orbe. «Die Stimmung in der Halle war sehr gut», meinte Schoch. «Die vielen Zuschauer aus den verschiedenen Kantonen trieben ihre Turner zu Höchstleistungen.»

Alles beim Alten

Die Mannschaftswertung präsentierte sich in der Kategorie A der besten zehn Teams genau gleich wie vor einem Jahr in Biasca. Es siegte Luzern-Ob- und Nidwalden vor Aargau und Bern. Die Zürcher Mannschaft kam wieder auf den 4. Rang. Nach diesen vier Teams gab es eine deutliche Zäsur betreffend Punkte. Die Zürcher sind also nahe an der Spitze, aber noch nicht ganz da, wo sie eigentlich sein wollen, nämlich auch mit der Mannschaft auf dem Podest. Im A-Team und in der B-Mannschaft, die sich ebenfalls auf dem 4. Platz klassierte, sind viele junge Turner dabei. «Das Potenzial ist bei einigen Turnern noch nicht ganz ausgeschöpft», meinte Betreuer Beat Rebsamen (TV Fauma). «Wir sind daher sehr zuversichtlich für nächstes Jahr.»



Thomas Schoch aus Bauma verpasste an der Schweizer Meisterschaften einen Podestplatz knapp. Bild: Philippe Waeber (Turnsport.ch)